

My little Christmas present... especially for you!

Wenn Kazu vorhat Heiji an Weihnachten ihre Liebe zu gestehen... merkt dieser natürlich erst mal wieder nix!^^

Von Ikeuchi_Aya

Sixth: *~ Gone ~*

Sooo~

erstmal Sorry^^ na ja... nachdem mexx ja fünf Tage abgekratzt is (nur ein Wort dazu: *drop* ^^), und ich meine Erkältung, die folgte (*doppeldrop* ^^), nun fast auskuriert ist... kanns weitergehen...^^

Und ich sollte mal die Charadaten aktualisieren^^

@josie: Das Gute dauert noch ein bisschen!

nicknick

@-Mariah-: öhm... ja... gute Frage... also ich denk mal... Conan hat die Ahnung und Ran... auch?! Ich weiß es nicht mehr! XD Vor 14 Tagen hätte ich das beantworten können, aber jetzt: Null Plan! XDDDD Fragen wir sie selbst!

--> Reporter: Haben Sie Ahnung davon?!

Conan/Ran: Ja!!

Na das war doch eindeutig!! XD

Ach Süße, ich muss dein Kappi noch lesen^^

@Crazy1412: ehehe^^... beeilung... beeilung... XD

@basta: ach gut! XD

@Eri_Kisaki: Doch, kann isch! XD Naa~ Ran is ja fast so was wie Shinichis Schatten. "Hallo ich bin Kudô Shinichi! Meisterdetektiv!" "Und ich bin Môri Ran! Schatten des Meisterdetektives!" *lol*

Hmmm... aber Happy End wird es geben! Das verkünd ich schon mal!^.~ Keine Sorge!^.^Y

@Heiji-chan: jupp, BESCHIED! XD

@foxgirl: Machen wa's doch so: eine Tüte Mitleid für beide! XD

@Lilly26191: Klipp und klar - freu mich, dass du dabei bist! :)

NU ABER LOS!! ----->

Sixth: *~ Gone ~*

"Ich mach' mir wirklich Sorgen um sie...", seufzte Kazuha leise und nahm dankend die Kakaotasse entgegen, die Heiji ihr gebracht hatte.

Dieser setzte sich, ebenfalls mit einer Tasse, neben sie auf die Couch, im Büro der Detektei.

Nachdem Conan bzw. Shinichi sich in das eine Zimmer verzogen und Ran sich letzten Endes in ihrem verkrochen hatte, blieb den beiden ja gar nichts anderes übrig, als sich eine neue Schlafgelegenheit für diese Nacht zu suchen! Das Wohnzimmer konnten sie schlecht besetzen, schließlich würde Onkelchen ja bald nach Hause kommen, vielleicht noch mit irgendeinem alten Schulfreund und Trinkkollegen und so... Nicht zu vergessen wussten die beiden Jugendlichen auch nicht wirklich, was sie mit Ran und Conan machen sollten. Kazuha wollte ihre Freundin nicht unbedingt auf das ansprechen und nachfragen und Heiji... hielt es auch für angemessener, den beiden mal ein bisschen Bedenkzeit zu geben. Zumindest sie für eine Weile in Ruhe zu lassen. "Kann ich verstehen... Wer auch nich'...", erwiderte Heiji, starrte auf das leere gegenüberliegende Sofa.

"Wieso will sie Conan denn auf einmal so schnell loswerden?! Sie hat ihn doch so ins Herz geschlossen, beinahe wie ihren eigenen kleinen Bruder behandelt!!"

"Kazu, das... ist 'ne Sache von der du... von der wir uns lieber ein bisschen fernhalten sollten!", berichtete er sich schnell.

"Fernhalten?! Was soll das denn heißen??", regte sich das Mädchen mit dem Pferdeschwanz augenblicklich auf, "Was willst du denn damit sagen!? Soll ich einfach zusehen, wie Ran leidet? Ohne zu helfen?!"

"Das habe ich nicht gesagt!", stand Heiji von seinem Platz auf, ging zu der Fensterreihe und schaute auf die nächtliche unbefahrene Straße, "Ich mein nur, dass wir uns nich' allzu weit einmischen sollten! Vielleicht... is' vor ein paar Tagen, bevor wir ankamen, irgendwas geschehen, dass wir nich' wissen... Es nützt also recht wenig, da nachzuhaken und den Meister der Antworten zu spielen!!"

"Verstehe. Also willst du, dass sie Conan rausschmeißt, weiter weint und nicht mit Kudô glücklich werden kann oder wie darf ich das verstehen?!" Ja, verstehen tat sie ihn im Moment nämlich überhaupt nicht, weshalb sie ein bisschen bockig die Arme verschränkte und die Beine übereinander schlug.

"Blödsinn! So was würde ich nie im Leben wollen!!", entgegnete er, blickte langsam zum Himmel auf, zu der großen gelben Scheibe, die durch kleine Wolken hindurch schien, "Wir können die beiden allerdings nicht großartig dazu zwingen, sich auszusprechen... und solange einer von ihnen nich' wenigstens zu uns kommt und erzählt, was passiert is'..."

Kazu senkte ein wenig den Blick.

"Wenn Kudô jetzt hier wäre, könnte sie bestimmt wieder lachen!", murmelte sie, wurde von Heiji aber sehr wohl gehört.

"Glaub ich kaum... das... macht im Moment keinen Unterschied..."

Das Mädchen stand von ihrem Platz auf, ging langsam auf ihn zu.

"Heiji... bedrückt sich irgendwas?!", fragte sie leise. Es passte einfach nicht zu ihm, so ernst zu klingen! Jedoch zuckte er nur leicht mit den Schultern.

Zögernd legte sie von hinten ihre Arme um ihn, legte ihren Kopf an sein linkes Schulterblatt.

Warum konnten sie nicht irgendetwas für Ran tun? Damit es ihr besser ging?! Warum

mussten sie jetzt nur so tatenlos herumsitzen?

Heiji drehte sich zu ihr um und blickte ihr einen Moment in die Augen.

"Lass uns bald schlafen gehen, okay? Es is' schon ziemlich spät...", lächelte er sie an und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Stirn. Kazuha nickt ein wenig.

"Okay..."

"Wir können uns auch noch morgen darüber Gedanken machen! Wenn wir uns jetzt die Nacht um die Ohren schlagen, wird es doch auch nich' besser!", beschwichtigte er.

"Hmm... aber... morgen... reden wir noch mal mit ihr in Ordnung?!"

"In Ordnung!"

"Und... Heiji?!"

"Ja?" Kazuha wurde ein bisschen rot um die Wangen und musste etwas kichern.

"Kriege ich 'nen Kuss?!"

Der Oberschüler, der jetzt mit allem gerechnet hatte, guckte sie kurz verblüfft an.

"E-E-Einfach so?!", hakte er ebenso puderrot nach.

"Sicher. Einfach so!"

"Na dann..." Unsicher beugte er sich etwas zu ihr runter, näherte sich ihren Lippen, vereinte schließlich diese mit seinen. Eine ganze Weile standen sie so da, fest umschlossen von der Wärme und der Liebe des anderen, während über ihnen ein Mädchen in seinem Bett lag und still vor sich hin weinte...

Die gesamte Situation wollte sich auch nicht in den nächsten Tagen bessern...

Keiner traute sich beim Essen auch nur irgendwas zu sagen, machte lieber tausend Umwege um an das Salz zu kommen anstatt Ran zu fragen...

Und ja... auch der Rausschmiss hatte sich bewahrheitet. Conan war wirklich freiwillig gegangen, hatte sein Quartier nun beim Professor aufgeschlagen und somit herrschte bei den Môris eine ungewöhnliche Ruhe.

Heiji war deshalb auch des öfteren bei Agasa und Kazuha konnte ihm nur gezwungenermaßen anlächeln, wenn er sich wieder entschuldigte, irgendetwas erledigen zu müssen.

Ran hatte der weile mit Sonoko und Kazu ihr gesamtes Zimmer umgeräumt und alles was an Shinichi erinnerte in den Keller oder sonst wohin gestellt. Hauptsache weit weg von ihr. Die beiden anderen Mädchen waren jedoch mehr am Zuschauen betätigt als am Anpacken, da Ran ihnen auch wirklich alles aus den Händen riss, bei dem sie für einen Moment zögerten. Sei es nun ein Foto oder ein kleines Geschenk mit einer Widmung von Shinichi für Ran. So konnte Kazuha das Teegefäß, das als Stiftehalter herhielt, gar nicht lange betrachten, da es ihr schon wieder weggeschnappt wurde!

"Das kommt auch weg!", meinte ihre Freundin nur und machte kurzen Prozess mit der Keramik: Fenster auf, das Ding rausgeworfen!!

"R-Ran... meinst du nicht, dass das langsam mal reicht?!", blickte Sonoko sie erschrocken an. So hatte sie nämlich das Mädchen noch nie erlebt!!

"Nein, erst wenn alles weg ist!! Ah~ da ist ja noch dieses Foto... wie konnte ich das nur übersehen?!" Und schon schritt sie im Eiltempo zum Schreibtisch, hatte das Bild vom Tropical Land in der Hand, guckte es kurz an. "Damit hat's wohl angefangen...", murmelte sie und wollte es schon zerreißen, doch Kazuha war schneller.

"Jetzt beruhig' dich doch mal!! Du wirst es noch bereuen, dass alles wegzuschmeißen!!", hielt sie nun das Foto in den Händen und ging vorsichtshalber ein paar Schritte zurück.

"Ich werde es höchstens bereuen, wenn ich das noch länger behalten muss!", entgegnete Ran und streckte fordernd den Arm aus.

"Kazuha-chan hat doch ganz recht!", nickte Sonoko, "Das ist alles viel zu aufwendig! Wozu gibt es diese Trödelmärkte, bei denen man alles loswird?!"

"Na so war das eigentlich nich' gemeint...", seufzte Heijis Freundin, "Ich meinte nur... dass, wenn sich alles wieder einrenkt... dann wirst du noch wütender darüber sein, alles verschwinden gelassen zu haben, was mit Kudô zusammenhängt!"

"Da wird sich nichts einrenken, und jetzt gib das Foto her!!", setzte Ran sauer nach.

"Nein, das werd' ich nich'!"

"Oh doch, ich glaube schon!!"

Während Kazuha vor Ran weglief und diese der anderen hinterher quer durch die Wohnung rannte, stand plötzlich Kogorô im Flur, der gerade von einem Klienten wiedergekommen war.

"Ja, was ist denn hier los?!", regte er sich auf, merkte aber, wie sich zwei Hände an seine Schultern legten, die von Kazuha stammen.

"Ran-chan, denk bitte noch mal nach!!", bat diese leicht erschöpft.

"Was soll ich da nachdenken? Foto her, aber schnell!!"

Und wieder begann die Rennerei. Kogorô konnte sagen, was er wollte: gegen das Kreischen und das Herumtrampelei der beiden Mädchen konnte er nun mal nichts ausrichten...

Währenddessen herrschte bei Professor Agasa auch nicht gerade bessere Laune:

"Shinichi, nun hilf mir doch mal! Du weißt doch, dass ich mir neulich erst das Kreuz verdreht habe!!", bat der ältere Mann nun schon zum bestimmt zwanzigsten Mal. Doch auch jetzt war es einfach nur vergeblichst: Er, rumhantierend mit einer langen Lichterkette und Conan, also Shinichi, lustlos auf der Treppe sitzend.

"Der Professor hat recht! Nun raff dich mal wieder ein bisschen auf!", fing jetzt auch Heiji an, den Mutlosen wieder auf die Beine zu kriegen.

"Du hast gut reden!", murmelte Conan in seine Hand, die als Stütze seines Kopfes diente.

Wer von beiden hatte denn das Problem? Sein Kumpel oder eher?! Wer musste denn um Ran kämpfen!? Garantiert nicht der gutgelaunte Oberschülerdetektiv aus Ôsaka, der hier gerade dabei war, mit dem Professor die Lichterkette auseinander zu knoten! Der wohl nicht!

"Ist es denn wirklich so schlimm?!", wollte Agasa von Heiji wissen, wobei er etwas besorgt zu Shinichi blickte, der Löcher in die Luft starrte.

"Nun ja... Ran hat's nun mal rausbekommen... hat ziemlich sauer reagiert und ihn rausgeschmissen... Das wird wohl ziemlich lange dauern, bis sich die beiden wieder vertragen haben...", erklärte Heiji seufzend.

"Wenn sie sich überhaupt wieder versöhnen!", mischte sich Ai auf einmal ein, kam die Treppen von ihrem Labor im Keller hochgestapft.

"Schön, dass du einen immer so großen Mut machen kannst!", konnte sich Heiji nicht verkneifen und bekam dafür auch gleich die passende Retour zurück:

"Im Gegensatz zu dir sehe ich das Ganze einfach mal ein bisschen realistisch!"

"Deswegen musste ja wohl nich' gleich die Zukunft schwarz malen!"

"Hattori, vergleich das doch mal mit Toyama. Würde sie anders reagieren?! Wohl kaum!" Und damit hatte Ai die Diskussion beendet.

"Das kannst du doch nich' vergleichen!", meinte er kleinlaut. Was wäre wenn... Er war nun mal nicht in dieser Situation, die sein Kumpel gerade erlebte, also konnte er wohl auch schlecht sagen, was Kazuha machen würde, wenn sie anstelle von Ran wäre. Vermutlich wäre die jetzige Rolle genau vertauscht... "Trotzdem heißt es ja wohl noch

lange nicht', dass es für die beiden nun ganz vorbei ist', oder?!", entgegnete der Oberschüler plötzlich, "Oder sehe ich das falsch?!"

"Falsch nicht!", schloss die Kleine die Augen, um im nächsten Moment direkt in seine zu blicken, "Allerdings etwas zu verträumt. Es ist nun mal Fakt, dass ein Mensch, wenn er von seiner großen Liebe enttäuscht wird nur drei Auswege weiß, die den anderen so oder so verletzen: Erstens, sie sehen keinen Ausweg mehr und bringen sich um. Zweitens, sie wollen sich an diesem anderen rächen. Und drittens, sie reden nicht mehr mit dem anderen, isolieren sich selbst von der Außenwelt, leben in ihrem Schmerz oder versuchen diesen anderen eben zu vergessen. Die vierte Möglichkeit, dass sie dem anderen nach so etwas verzeihen, hat eine Chance gleich Null."

"A-Ai, nun sieh es doch nicht so verklemmt wissenschaftlich! Für Liebe muss man nicht immer Fakten haben!!", versuchte der Professor das Gespräch auf eine ruhige Ebene verlaufen zu lassen, was allerdings an dem Mädchen scheiterte.

"Das vielleicht nicht und ich gebe zu, dass sich Liebe auch nicht mit Theorien und Experimenten sowie Forschungen begründen lässt, aber trotzdem ist sie etwas, was man aus einem neutralen Blickwinkel mit gesundem Menschenverstand behandeln sollte. Weshalb er ja auch so hoffnungslos auf der Treppe sitzt und in die Luft starrt." Damit ging sie in die Küche, um sich einen Kaffee zu kochen.

Heiji blickte ihr erst nach, schaute dann aber wieder zu Klein-Shinichi.

"So ein Blödsinn!! Klar versöhnen sie sich wieder!!", murmelte er, hatte aber im Inneren selbst schon ein paar Zweifel, die diese Angelegenheit betrafen.

"Wäre es möglich, dass wir jetzt vielleicht endlich diese Kette anmachen könnten?!", kam es auf einmal von Agasa.

Verwundert blickte der Jungdetektiv zu ihm und merkte jetzt erst, dass der Professor die ganze Zeit auf einem wackligen Hocker gestanden hatte, der jeden Moment hätte umfallen können!

"S-Sicher!!"

Auch wenn Conan so getan hatte, als hätte er nichts von dem kleinen Streit zwischen Heiji und Ai mitbekam, so hatte er doch jedes einzelne Wort gehört. Ausnahmsweise hatte sie gar nicht mal so unrecht. So schön es auch wäre, konnte er sich nicht vorstellen, dass Ran jemals wieder ein Wort mit ihm reden würde. Nicht nach dem er sie so angelogen hatte, sie enttäuscht hatte. Und da war ihm klar, dass es keinen Unterschied machte, ob man aus Not log oder aus Mutwillen. Letztendlich war der Schaden so oder so vorhanden, wenn ein anderer davon erfuhr. Es war einfach so und würde auch immer so bleiben. Es gab nun mal niemanden auf der Welt, dem es nicht das Geringste ausmachte, wenn er angelogen wurde, dem das alles kalt ließ. So eine Person gab es nicht, und vermutlich war es auch gut so...

"Warte, ich helfe euch!", seufzte er und packte ebenso am Entwirren der Lichterkette an, wofür ihn der Professor ziemlich dankbar war. Kaum hatten sie das Ding halbwegs hängen, begann auch schon Heijis Handy wie wild zu klingeln.

Mit einer Hand immer noch den Nagel an der Wand haltend, den Agasa einschlagen wollte, fummelte er mit der anderen das Mobiltelefon aus der Jackentasche.

"Ja, hallo?! Ach Kazu-chan... du bist es!!", rief er dann hochentzückt hinein, als er die Stimme seiner Liebsten vernahm. Wie ausgewechselt hellte sich seine Miene auf und genauso vergaß er, dass er einen wichtigen Job zu tätigen hatte, so dass er den Nagel fallen ließ und sich kurzerhand außerhalb des Wohnzimmers begab.

"Na wenigstens einer, der glücklich ist!", murrte Conan, besorgte sich einen Hocker und hielt dem Professor nun den Nagel in entsprechender Höhe. Jedenfalls so weit, wie es seine kleine Körpergröße und der fünfzig Zentimeter Hocker zuließ...

"Kazu, was is' denn los?! Nun rede doch bitte mit mir!", versuchte Heiji es inzwischen zum mindestens fünften Mal. Doch immer wieder bekam er keine Antwort von ihr. Seufzend blickte er zu Boden. "Is' irgendetwas passiert? Etwas schlimmes?!", fragte er wesentlich leiser, als beim vorherigen Mal.

"Wie man's nimmt...", flüsterte Kazuha am anderen Ende zurück.

"Was soll das heißen?!"

"Mit mir ist alles okay..."

"Und mit Ran-chan?!"

"..."

"Kazuha, wie soll ich dir helfen, wenn du mir nicht sagst, was los is' ?!"

Es war einfach zwecklos! Solange sie nicht von alleine reden wollte... "Soll ich zu dir kommen? Bist du noch bei Ran?!"

"Nein... ich... bin in Shibuya... glaub ich..."

"Okay... wo genau? Ist irgendwas markantes in der Nähe?!"

"Ähm... dieses große Kaufhaus..."

"Bleib wo du bist! Ich bin gleich da!"

Der Oberschülerdetektiv legte auf und eilte zur Haustür. Es musste doch was passiert sein, wenn sie es ihm nicht am Handy mitteilen konnte...

Wenig später hatte er seine Freundin gefunden. Ziemlich aufgelöst saß sie auf einer Bank in der Nähe der Hachiko-Statue, die als beliebter Treffpunkt von Shibuya galt.

"Hey, Kazu-chan!!", rief Heiji, nur noch wenige Meter von ihr entfernt, blieb schließlich nach Luft japsend vor ihr stehen.

"Heiji...", sniefte Kazuha und ließ sich augenblicklich in seine Arme fallen. Es war ihr in dem Moment auch einfach völlig egal, ob sie von irgendwelchen Leuten blöd angeguckt wurde, oder nicht, aber die Situation war einfach nur noch zum Heulen!.

"K-Kazu... was... hast du denn?!"

"Ran... Ran ist... sie ist..." Abbrechend weinte sie von Neuem drauf los.

Heiji seufzte leise, streichelte ihr sanft über den Kopf und lächelte sie ermutigend an.

"Was ist mit ihr?! Habt ihr euch gestritten?!" Ein Nicken. "Shinichi wegen?!" Noch ein Nicken.

"Sie ist abgehauen!", brachte Kazuha nun endlich hervor und erntete nur ein geschocktes "Wie bitte?!" von ihrem Freund. "Sie ist abgehauen!", wiederholte das Mädchen deshalb ein weiteres Mal.

"Na bravo..."

Die Situation wurde ja immer schöner! Erst fliegt Kudô's Tarnung auf, nun haute Ran auch noch ab... was folgt denn da bitte schön als Nächstes? Das Onkelchen einen Nobelpreis verliehen bekommt?

Nein... das war ja jetzt wirklich übertrieben! Das würde selbst nicht passieren, wenn die Welt untergehen würde... Aber zurück zum Thema!

"Wir hatten uns gestritten, da sie der Meinung war, dass sie Kudô ein für alle mal vergessen will, ich aber dagegenhielt... Und da fragte sie mich, ob ich auf ihrer Seite wäre oder auf Kudô's... und ich..."

"Und du sagtest, du wärst auf keiner Seite, aber doch eher für Kudô?!", unterbrach Heiji sie und hatte zugleich ihren Satz richtig beendet, "Hat sie zumindest gesagt, wo sie hinwill?!"

"Nein... sie... wollte bloß weg von hier!"

"Vermutlich ist es besser so...", murmelte Ran und blickte zum Fenster hinaus.

Sie würde einfach einen Neuanfang machen müssen! Genau! Das war es!! Für zwei Wochen würde sie jetzt wegfahren... zusammen mit Sonoko, die jetzt neben ihr im Zug saß.

"Aber wundern tut es mich schon, dass du so plötzlich einen 14-Tage Trip organisiert hast...", bemerkte sie immer noch lachend.

"Na ja... ich dachte mir, ich könnte mich mal revanchieren, weil du doch sonst immer solche tollen Kurzreisen für uns beide planst!", lachte Ran zurück.

"Meine Eltern waren zwar nicht so begeistert, dass ich Weihnachten nicht daheim verbringen werde, aber nun gut! Nichts geht eben über eine Reise zu zweit mit der besten Freundin!!"

"Ja... sehe ich auch so..."

----->

Also mal wieder bitte nicht auf Räschtschreibunng etc. achten, ne?! Zu viel Eile war geboten... XDD

Ach ja... und guckt doch mal auf das Neuste meiner FA... (gilt vor allem für die Kommischreiber/Leser meiner 'letzten Heiji/Kazu FF^^)... ein kleines Pic von Heiji und Kazu... is hoffentlich schon on, wenn dieses Kappi erscheint!

Sooo... wie geht's weiter?!

Nun... Ran und Sonoko machen also ein bisschen Winterurlaub... Heiji muss das natürlich Kudô erzählen und was dagegen unternehmen, dass sich Ran völlig von diesem isoliert...^^

Bis dann und freu mich wieder auf Kommiss von euch!

Asuka